

Rückert, Friedrich: 136. (1838)

1 Du kannst denselben Sinn in viele Bilder senken,
2 Und kannst im selben Bild gar viele Sinne denken.

3 Denn der Gedanke muß sich in viel Hüllen kleiden,
4 Daß er sich lerne von sich selber unterscheiden.

5 Und viel Gedanken sind in Einem Glanz erbrannt,
6 Wo die verschiedenen als Eines sich erkannt.

(Textopus: 136.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3091>)